

Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 177.

Leipzig, Mittwoch den 2. August.

1882.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

- Afchenborff'sche Buchh. in Münster.**  
**Kemper, J.,** münsterländische Götterstätten. 8. 1. 50
- Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.**  
**Geschichte,** allgemeine, in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. W. Duden. 39. Abth. 8. Subscr.-Pr. 3. —; Einzelpr. 6. —  
 Inhalt: Das Zeitalter Friedrichs d. Großen. Von W. Duden. 2. Ab. Bog. 13—22.
- Haas in Wels.**  
**Schönberger, A.,** Waldbbleamaln. Gedichte in oberösterreich. Mundart. 2. Aufl. 8. \* —. 80
- Habicht's Buchh. in Bonn.**  
**Forst, H.,** üb. Buchanan's Darstellung der Geschichte Maria Stuarts [Rerum Scoticarum historia l. XVII—XIX]. 8. \* 1. 50
- Haller in Bern.**  
**Mann, C. H.,** Bern u. seine Umgebungen. 8. \* —. 80
- Huber & Lahme in Wien.**  
**Lehnert, A.,** Hotel-Adressbuch v. Oesterreich-Ungarn. 2. Aufl. 8. \* 2. —
- Jentschen in Hamburg.**  
 † **Sadow, E.,** der moderne Brunnengeist. Ein Wort zur Aufklärung f. Brunnentrinkende. 8. —. 50

- Kohlhammer in Stuttgart.**  
**Württemberg,** das Königr. Eine Beschreibg. v. Land, Volk u. Staat. 2. Lfg. 8. \* 2. —
- Kestler & Welle in Hamburg.**  
**Postbuch** f. Hamburg zum Gebrauch f. das Publikum. Sommer-Ausg. 1882. 8. \* 1. —
- Rosenthal'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.**  
 † **Siegmei, Parzival,** der Ritter ohne Furcht u. Adel. 8. 1. —
- Scholge in Leipzig.**  
**Fricke, A.,** Wohngebäude f. Stadt u. Land in Facaden, Grundrissen, Durchschnitten u. Details. 8. Aufl. 17. Lfg. Fol. \* —. 80
- Soltan's Verlag in Norden.**  
**Jahrbuch** d. Vereins f. niederdeutsche Sprachforschung. Jahrg. 1881. VII. 8. \* 4. —
- Springer in Berlin.**  
 † **Reichs-Kursbuch.** Uebersicht sämmtl. Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Verbindgn. in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz. 1882. Nr. 5. Sommerfahrtdienst. 8. 2. —
- Woerl in Würzburg.**  
**Pedraglia, B.,** Alma Julia. Ein Gedenkblatt zur Feier d. 300jähr. Jubiläums der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg. 8. \* —. 50
- Woerl's Reisehandbücher.** Führer durch die Kreishauptstadt Würzburg u. nächste Umgebung. 12. \* —. 50

## Nichtamtlicher Theil.

### Antwort auf das an mich gerichtete offene, aber anonyme Sendschreiben in Nr. 171 d. Bl.

Sie lesen aus meiner in Nr. 165 d. Bl. gegebenen Antwort: ich beabsichtigte „das vielleicht noch nicht genug verlästerte Leipzig mit einem neuen Odium zu belasten, wozu wahrscheinlich die ablehnende Haltung der Leipziger Verleger gegen das Verbands-Circular vom 10. Juni Veranlassung gegeben habe“. Sie empfehlen dann mir und meinen Mitkämpfern, „in unseren Anschuldigungen gegen Leipzig mit etwas mehr Vorsicht zu verfahren und für die leider nicht zu verhindernden Handlungen einiger Glieder des Leipziger Buchhandels nicht die Gesamtheit desselben verantwortlich zu machen. Es würde der von mir vertretenen Sache gewiß nur von Vortheil sein, wenn an die Stelle der nachgerade maßlos gewordenen Animosität gegen Leipzig eine vorurtheilsfreie, ruhigere Erwägung der Verhältnisse treten würde“.

Warum der gute Rath gerade an mich adressirt wird, ist mir unverständlich; ich bin stets bestrebt, in sachlichen Kämpfen alles Persönliche zu vermeiden; es gibt aber Fälle, wo dies nicht umgangen werden kann, wo man mit Namen hervortreten muß.

Ich verwahre mich für meine Person gegen den Vorwurf der Neunundvierzigster Jahrgang.

Animosität oder Verlästerung Leipzigs. Außer den Schleuderern und deren Begünstigern wüßte ich in ganz Leipzig Niemand, gegen den ich etwas hätte, und selbst die Schleuderer sind mir persönlich gleichgültig; ich bekämpfe nur ihre, für den ganzen Buchhandel verderbliche Geschäftsweise und ärgere mich, daß die stolzen Leipziger Firmen sich nicht selbst für befähigt erachten, durch Reinigung des Platzes Abhilfe zu schaffen. Wenn irgendwo, so ist dies in Leipzig möglich, und ich glaube Ihnen nicht, wenn Sie sagen, die angedeuteten Handlungen einzelner Glieder des Buchhandels seien nicht zu verhindern. Nur von Leipzig aus ist gründliche Abhilfe möglich. Nur von dort kann der Wandwurm mit dem Kopf rasch abgetrieben werden.

Sie verlangen von mir Thatfachen. Soll ich alle die Jeremiaden, welche das Börsenblatt in den letzten 20 Jahren brachte, wiederholen? — Ich denke, nein; aber einige Thatfachen will ich doch erwähnen. Damit habe ich jedoch nicht die Absicht, Leipzig zum Sündenbock für alles Unglück im Buchhandel zu machen.

Es ist Thatfache, daß nach mir gemachten Mittheilungen in Leipzig schon seit langen Zeiten es Jedermann ermöglicht ist, durch